

Niederschrift Nr. 4

über die **öffentliche** Sitzung
des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Rehm-Flehde-Bargen
am Donnerstag, 1. September 2016, auf dem Bauhof, Rehm-Flehde-Bargen

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Anwesend sind:

Herr Günther Hallmann als Vorsitzender
Herr Ulrich Schütt
Herr Hans-Jörg Karstens
Herr Carsten Junge

Entschuldigt fehlt:

Herr Bernd Koll

Als Gäste anwesend:

Herr Jens Groth
Herr Martin Schütt
Frau Daniela Donarski als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses
3. Mitteilungen
4. Begehung und Begutachtung des Kinderspielplatzes
5. Begutachtung des Bewuchses an öffentlichen Straßen
6. Begutachtung der Wohnungen "Alte Schule"
7. Begutachtung des Bewuchses "Am Sportplatz"
8. Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen zum Lärmschutz "Schutzhütte"
9. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Bürgerinnen und Bürger anwesend.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses

Beschluss:

Die Niederschrift vom 05.03.2016 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

des Bauausschussvorsitzenden:

- Defektes Stromkabel Birkenweg
Das Stromkabel für die Straßenbeleuchtung am Birkenweg zwischen Kühl und Gut-sche ist defekt und müsste erneuert werden. Ein Angebot von der Firma Hollensen über eine Horizontalbohrung für ca. 100 m Durchschuss liegt vor. Die Kosten belaufen sich auf 3.145 Euro netto. Die Kosten für das Kabel und für den Anschluss durch einen Elektriker kommen noch dazu. Es wird einstimmig befürwortet, den Auftrag hierfür an die Firma Hollensen zu vergeben.
- Neuer Schmutzwasseranschluss Flehder Chaussee
Ein neuer Schmutzwasseranschluss am Grundstück Kühl in der Flehder Chaussee sowie ein neuer Schacht, eine Pumpe und ein E-Anschluss werden für den Neubau benötigt. Dafür ist es notwendig, einen Durchschuss der Leitung von der anderen Straßenseite aus durchzuführen. Ein Angebot der Firma Hollensen liegt vor. Die Kosten belaufen sich auf 1.943,46 netto. Der Antrag an die Straßenmeisterei wurde bereits gestellt, die Genehmigung liegt noch nicht schriftlich vor. Es wird einstimmig befürwortet, den Auftrag an die Firma Hollensen zu übergeben. Der Schacht und die Pumpe werden über die Firma Jeromin bestellt.

TOP 4. Begehung und Begutachtung des Kinderspielplatzes

Der Kinderspielplatz soll umgestaltet werden. Jeder soll Ideen sammeln, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um den Spielplatz attraktiver zu gestalten.

Die Sandkiste wurde bereits auf ein Dreifaches vergrößert. Hierfür fehlt allerdings noch die Umrandung. Es wird angedacht, die Umrandung mit Rundhölzern zu gestalten. Sie sind ca. 5 Meter lang und Kosten ca. 100 Euro. Drei Rundhölzer sollen angeschafft werden.

Am Spielturm ist das Dach defekt. Es wird beschlossen, das Dach zu entfernen. Der Turm soll erhalten bleiben. Hier können eventuell andere Spielgeräte, wie z.B. eine Hängebrücke oder ähnliches angebaut werden. Auch der Aufgang zum Spielturm soll erneuert werden. Herr Schütt kümmert sich um Preise für eine neue Rundrutsche.

Das vom Kindergartenvorstand eingebaute kleine Boot auf dem Spielplatz trägt ständig Wasser im Inneren. Aus hygienischen Gründen soll dieses Boot entfernt werden. Martin Schütt bespricht dieses noch im Vorstand.

Der TÜV hat die Ketten an den Schaukeln bemängelt. Eine Kette ist noch brauchbar, die andere ist rostig. Es wird beschlossen, für eine Schaukel einen neuen Sitz sowie zwei Ketten aus Edelstahl (oder verzinkt) zu besorgen. Die andere Schaukel bleibt vorerst wie sie ist.

Der neu angeschaffte Matschtisch der KiTa wurde aufgestellt. Herr Schütt teilt mit, dass eine Schwengelpumpe im Wert von 1.200 Euro über den Radiosender RSH finanziert wird. Sie wurde bei der Aktion: „Das Ehrenamt macht keinen Urlaub“ gewonnen. Sie ist frostsicher und abschließbar.

Da das Wasser und der Matsch am Ende des Matschtisches herausläuft und im Boden versickern soll, müssen eventuell Maßnahmen ergriffen werden, damit dort keine Matschgrube entsteht. Es wurde beschlossen vorerst abzuwarten, wie es sich dort nach Gebrauch entwickelt.

Das gegrabene Loch hinter der ersten Hütte am Spielplatz wird zugeschüttet, da es sich dort um eine Stolperfalle handelt.

TOP 5. Begutachtung des Bewuchses an öffentlichen Straßen

Durch den Bewuchs an den öffentlichen Straßen werden Laternen und Straßenschilder beeinträchtigt. Es wird festgelegt, den Anwohnern mit Fristsetzung (vorerst mündlich) Bescheid zu geben, den Bewuchs zu entfernen.

Sollte dies nicht geschehen, werden sie schriftlich benachrichtigt mit einer zusätzlichen Frist. Sollte dann immer noch nichts passieren, wird eine Firma beauftragt und die Kosten auf die Grundstückseigentümer umgelegt.

TOP 6. Begutachtung der Wohnungen "Alte Schule"

Der Treppenaufgang der Alten Schule wurde nochmals begutachtet. Es sind ein Farb-anstrich sowie Ausbesserungsarbeiten am Putz notwendig.

Beschluss:

Es wird beschlossen, einen Maler zu beauftragen, der die Mängel beseitigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Begutachtung des Bewuchses "Am Sportplatz"

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Hagebutten-Sträucher durch neu zu pflanzende Büsche zu ersetzen. Nur tote oder gefährdete Bäume sollten am Sportplatz entfernt werden. Der Gemeindearbeiter vergewissert sich in Abständen über den Zustand der Bäume. Bei Auffälligkeiten wird der Bauausschuss gemeinsam Maßnahmen neu besprechen. Die Bäume geben einen gewissen Sicht- und Lärmschutz für die Anwohner am Sportplatz.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8. Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen zum Lärmschutz "Schutzhütte"

Es wird besprochen, aus Lärmschutzgründen den Parkplatz für die Autos auf den hinteren Bereich des Sportplatzes zu verschieben und den Ausgang am Anfang des Sportplatzes durch eine Schranke zu sperren. Das Parken während der Feierlichkeiten am Seitenstreifen des Sportplatzes sollte durch eine zeitliche Begrenzung teilweise verboten werden. Die Parkplätze sind Richtung B5 auszurichten und durch Parkbuchten sichtbar zu machen. Es sind Parkschilder aufzustellen. Die Feiernden werden auf diese Änderung jeweils im Einzelfall hingewiesen. Die Feierlichkeiten wurden bereits auf ein Minimum reduziert.

TOP 9. Eingaben und Anfragen

- **Parkplatz Ringstraße**

Auf dem Sprechtag der Bürgermeisterin am 04.08.2016 wurde von einem Anwohner der Ringstraße in Barga an der Ringstraße in Barga angefragt, ob er zwei neue Parkplätze auf seinem Grundstück errichten darf. Er bat um Genehmigung, da er die Rasengittersteine direkt am Versorgungsstreifen der Gemeinde verlegen möchte. Die Gemeinde stimmte unter der Bedingung zu, dass bei Grabungsarbeiten die Steine weggenommen werden und der Grundstückseigentümer für die Herstellung selbst zuständig ist und die Kosten trägt. Ein Schreiben wird entsprechend vom Amt verfasst. Der Grundstückseigentümer stimmte dieser Bedingung zu.

- **Spielplatz Rehm**

Aus gegebenem Anlass weist die Bürgermeisterin darauf hin, dass es sich bei dem Spielplatz am Sportplatz um einen öffentlichen Spielplatz handelt. Die Schilder, dass der Spielplatz erst ab 12.30 Uhr von der Öffentlichkeit benutzt werden kann, wurden vom Gemeindearbeiter entfernt.

- **Neuer Kanalanschluss in der Ringstraße**

Am Neubau in der Ringstraße muss ein neuer Kanalanschluss gelegt werden.

- **Neuer Stromanschlusskasten in Barga**

In Barga am Grundstück Fahrenkrog wird der Stromanschluss aus dem Privathaus herausgenommen und ein neuer Stromanschlusskasten für die Schmutzwasserpumpe aufgestellt.

- **Gerichtsweg**

Am Gerichtsweg werden zwei neue Schilder „Straßenschäden“ aufgestellt.

- **Birkenweg – Regenwasserablauf**

Am Birkenweg am Grundstück Sick wurde ein neuer Regenwasserablauf eingebaut. Hier konnte ein bisher ungenutzter Regenwasserablauf benutzt werden. Die Arbeiten wurden durch die Firma Witt, Krempel ausgeführt.

Auch am Grundstück Pirenz/Grösch ist ein selbst erbauter Regenwasserablauf vorhanden. Hier gibt es immer wieder Beschwerden, den Ablauf durch den Gemeindearbeiter sauber zu halten. Da es sich um einen selbst gebauten Ablauf handelt,

sieht sich die Gemeinde vorerst nicht in der Pflicht. Hier soll mit den Anwohnern ein Ortstermin vereinbart werden, um die weitere Angelegenheit zu besprechen. Ein Kompromiss wäre hier, die Kosten für einen Einlauf von der Gemeinde zu übernehmen und der Einbau erfolgt durch die Anwohner oder die Kosten für den Einbau werden entsprechend zu gleichen Teilen von den Anwohnern und der Gemeinde bezahlt.

- Boßelkoppel

Es wurde mitgeteilt, dass der Gemeindearbeiter für diese Saison die Wurfbahn mit dem Trecker mulcht. Für das kommende und die nächsten Jahre muss hierfür allerdings vom Boßelverein eine andere Lösung gefunden werden. Die Vereinbarung, die getroffen wurde, die gemeindeeigenen Bänke im Winter in der Boßelhütte unterzustellen und dafür den Boßelplatz einmal durch den Gemeindearbeiter zu mulchen, bleibt weiterhin bestehen.

(Hallmann)
Vorsitzender

(Donarski)
Protokollführerin

Verteiler:

Auss.mitgl. + GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)